

4492/J XX.GP

der Abgeordneten Dipl. - Ing. Maximilian Hofmann, Mag.  
Herbert Haupt  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Ausübung außerparlamentarischen Druckes auf  
verfas -  
sungsmäßige Organe des Bundes im Zusammenhang mit der  
beabsichtig -  
ten Auflösung des Vereines "Dichterstein Offenhausen"  
Die unterfertigten Abgeordneten sind im Besitze der  
Ablichtung eines Briefes eines sog.  
,,Antifa - Komitees" Linz vom 10. März 1997, die im Anhang  
dieser parlamentarischen Anfrage  
beigefügt wird.  
In diesem Pamphlet des ,,Antifa - Komitees" heißt es u. a.  
wörtlich:  
"Abgerundet wird dieses Spektrum durch den seit 1995  
amtierenden  
Vorsitzenden der VDO, den wiederholt durch rechtsradikale  
Aktivitäten  
hervorgetretenen Ottokar Schöfer aus Unterach, der Mitglied  
der 1988  
verbotenen NDP war und gemeinsam mit Otto Scrinzi mit der  
Gründung der National - Freiheitlichen Aktion (NFA) im Jahre  
1984 die  
,Machter - greifung' von Jörg Haider in die Wege leitete..."  
Und weiter heißt es in dieser Schrift:  
"Angesichts der zahlreichen Querverbindungen zwischen dem  
Verein  
Dichterstein Offenhausen (VDO) und anderen eindeutig  
rechtsextremen Gruppen, aber auch zur FPÖ und anderen  
Organisationen hält das Antifa - Komitee Linz ein Verbot  
dieses  
Vereines für gerechtfertigt. Ebenso müssen nach Meinung des  
Antifa -  
Komitee Linz die ,Offenhau-sener Kulturtage' als  
rechtsextremes  
Treffen untersagt und die Dichterstein - Anlage als  
Wallfahrtsort für  
alte und neue Rechtsradikale entfernt werden. Als ersten  
Schritt  
verlangt das Antifa - Komitee Linz von der zuständigen  
Bezirkshauptmannschaft Wels - Land die sofortige Entfernung  
der dem  
Dichterstein einen offiziösen Charakter verleihenden  
Hinweisschilder  
auf den Straßen in der Umgebung von Offenhausen."  
Und dieses Schreiben der Anarcho - Szene Österreichs, an  
deren Spitze eine prominente  
Persönlichkeit steht, schließt, wie folgt:  
"Sehr geehrter Herr Innenminister, wir fordern Sie in diesem  
Sinne  
zum Handeln auf."

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres daher folgende

Anfrage:

1.) Haben Sie diesen Brief tatsächlich erhalten?

2.) Haben Sie die darin enthaltenen Vorwürfe tatsächlich überprüfen lassen? -

Wenn ja, welches Ergebnis wurde Ihnen von der nachgeordneten Behörde ange -

zeigt, bzw. hatte dieses Ergebnis irgendwelche rechtserhebliche Auswirkungen auf den Verein "Dichterstein Offenhausen"?

3.) Konnte der Student der Rechtswissenschaften, Franz Radl, tatsächlich, wie im Schreiben des Anitfa - Komitees angeführt, jemals an einer "Dichterstein - Tagung"

von der Abt. 1 der SD für OÖ. wahrgenommen werden?

4.) War der (bundes -) deutsche Staatsangehörige Ewald Bela Althans (dem sehr

eigenartige Beziehungen zum bundesdeutschen

,,Verfassungsschutz" nachgesagt

werden) "von der 1994 verbotenen ,Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei" (FAP)"

jemals anlässlich der "Kulturtage" des Vereines "Dichterstein Offenhausen"

anwesend? -

Wenn ja, wann, in welcher Eigenschaft, wie oft und konnte er auch noch wahrge -

nommen werden, nachdem die Veranstaltungen des Vereines nur mehr im

geschlossenen Rahmen durchgeführt wurden und verfügte der Genannte anlässlich

seines ersten Besuches damals bereits über den

Bekanntheitsgrad, der ihm in diesem

Flugblatt unterstellt wird?

5.) Ist der SD. für OÖ. jemals bekannt geworden, daß die Vereinsführung tätige Schritte

dagegen unternommen hat, daß Althans und andere den Veranstaltungen fernbleiben

möge? -

Wenn ja, welche?

6.) Wurde die Bezirkshauptmannschaft Wels - Land auf Grund dieses Schreibens tat -

sächlich veranlaßt, um der Forderung des antifaschistischen Briefschreibers zu

willfahren und die Hinweisschilder auf den Straßen in der Umgebung von

Offenhausen entfernen zu lassen, eine Studie bei dem Salzburger Univ. - Prof. Dr.

Karl Müller in Auftrag zu geben? -

Wenn ja, welche Kosten sind dem Steuerzahler dadurch erwachsen?

7.) Haben Sie, obwohl Sie kein Besorgungsgehilfe der österreichischen Anarchisten

sind, dieses - doch in sehr merkwürdigem Ton gehaltene -  
Schreiben jemals  
beantwortet? -  
Wenn ja, was haben Sie diesen konfusen Leuten geschrieben?  
28. Mai 1998

Anlage konnte nicht gescannt werden!!!